



Unser Maßstab: Ihr Erfolg!



Bildungszentrum für Maler und Fahrzeuglackierer

Erfolgreich die Zukunft anpacken



Unser Maßstab dabei: Ihr Erfolg.

Unter dieses Motto stellen wir unsere Arbeit. Denn wir vom Malerbildungszentrum haben den Anspruch, die Zukunft aktiv zu gestalten – die Zukunft der Branche und Ihre persönliche Zukunft.

Jedes Jahr begleiten wir über 320 junge Erwachsene durch ihre Ausbildung und auf dem Weg zur Gesellenprüfung, begrüßen rund 35 neue Schülerinnen und Schüler in unseren Meistervorbereitungslehrgängen und sind stolz darauf, wenn die harte Arbeit schließlich mit dem Meisterbrief belohnt wird.

Gemeinsam mit unseren Partnern aus der Wirtschaft sorgen wir für eine praxisnahe Ausbildung und bieten unseren Absolventen ein Netzwerk von Profis, das ihnen auch im Berufsalltag mit Rat und Tat zur Seite steht.

Wir heißen Sie herzlich bei uns in Bielefeld willkommen!

Dipl.-Ing. Klaus-Werner Schäfer
Geschäftsführer HBZ

Friderike Borchers
Geschäftsführerin MBZ

MBZ: Die Tradition bewahren, den Wandel voran bringen



Bereits 1878 wurden die ersten Maler in Bielefeld ausgebildet. Eine Tradition, die wir gerne noch lange fortführen wollen und die wir Tag für Tag weiterentwickeln: mit modernster Ausstattung, fortschrittlichen Methoden und einem attraktiven Standort.

Heute ist das Malerbildungszentrum als Fachbereich Maler und Lackierer – MBZ – im HBZ Brackwede ein gemeinnütziger eingetragener Verein. Dieser „Schulungsverein“ wird seit 2006 gemeinsam von der Maler- und Lackiererinnung Bielefeld und der Maler-, Lackierer- und Raumausstatter-Innung Gütersloh getragen. Ein Fundament, auf das sich weiter aufbauen lässt.



MBZ Leitbild — unsere Werte

Zukunftsvorbereitung

Es ist unser Anspruch, unsere Meisterschüler/-innen und Auszubildenden optimal auf die Zukunft vorzubereiten. Dazu gehört, dass die Lehrinhalte praxisnah und vor allem zeitgemäß sind. Seminare unserer Beiratsmitglieder zu aktuellen Trends runden unser Angebot ab.

Verantwortung

Wir übernehmen Verantwortung nicht nur unseren Schüler/-innen und Partnern gegenüber, sondern engagieren uns auch bei gesellschaftlichen und integrativen Projekten.

Qualität

Unser Ziel ist es, stetig höchste Qualität in der Aus- und Weiterbildung zu garantieren. Die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015 ist ein Beleg für den Erfolg dieses Strebens.

Das MBZ Team: Erfahrung und Erfolg in einem

Unser Team besteht aus erfahrenen Ausbilder/-innen und Dozent/-innen, die schon viele Klassen und Kurse erfolgreich zum Gesellen- oder Meisterbrief geführt haben und für die Schüler/-innen viele theoretische und praktische Tipps parat haben.

Das Team wird bei Bedarf oder für spezielle Seminare durch externe Experten ergänzt.



Unsere Dozenten: Kompetenz hat viele Gesichter

Friderike Borchers

Maler- und Lackierermeisterin,
Betriebswirtin (HWK)

Dozentin im Teil II Meistervorbereitung



Vanessa Daake

Maler und Lackierermeisterin

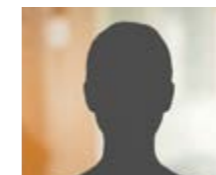
Dozentin in den Teilen II Meistervorbereitung



Hans-Wilhelm Landwehr

Maler- und Lackierermeister

Dozent in den Teilen I + II Meistervorbereitung



Maiko Roebbers

Maler- und Lackierermeisterin

Dozentin in den Teilen I + II Meistervorbereitung

Meister werden mit Brief und Siegel



Jetzt
Meister-BAföG
beantragen



Mit drei Modulen zum Meistertitel

Zweimal im Jahr, im Februar und im August, startet jeweils unsere Meisterklasse mit der Vorbereitung. Die Ausbildung findet in Vollzeit statt und dauert bei Durchführung aller Teile ca. 9 Monate. Die Prüfungen erfolgen direkt nach jedem Fachteil vor der Handwerkskammer OWL zu Bielefeld.

Diese drei Module gehören zur Meistervorbereitung:

- **AdA (Ausbildung der Ausbilder/-innen)**
- **FKB (Fachkaufmann/-frau für kaufmännische Betriebsführung)**
- **Kombi-Kurs:**
 - Teil I Fachpraxis
 - Teil II Fachtheorie

Die Module „AdA“ und „FKB“ werden gewerkeunabhängig unterrichtet. Jedes der drei Module ist auch einzeln buchbar.

Individuelle Beratung

Sie wissen noch nicht, ob die Fortbildung zum Handwerksmeister wirklich das Richtige für Sie ist? Machen Sie mit uns einen Termin! Wir beraten Sie gerne! Kommen Sie zu einem Probeunterricht oder besuchen Sie uns:

Kerstin Briese
Verwaltung
Telefon 0521 94284-11
Telefax 0521 94284-30
kerstin.briese@hbz.de



Meistervorbereitung: Dem Erfolg Raum geben



EDV-Raum mit versenkbaren Computern



Ausbildungshalle Fahrzeuglackierhandwerk Lackier- und Trockenkabinen

Unsere Ausstattung und die Räumlichkeiten entsprechen den aktuellsten Standards: Neben neuen Boxen für die praktische Aus- und Weiterbildung der Maler und Lackierer und einer Ausbildungshalle mit modernen Lackier- und Trockenkabinen für die Fahrzeuglackierer sind auch die Räumlichkeiten für den theoretischen Unterricht mit versenkbaren Computern ausgestattet.

Meisterschüler/-innen mit einem längeren Anfahrtsweg haben die Möglichkeit, in den Gästehäusern des HBZ Brackwede ein Zimmer für ihre Meisterschulzeit zu mieten. Unterschiedliche Zimmerkategorien und ein zusätzliches Sport- und Freizeitangebot stehen den Gästen zur Verfügung.



Gästehaus außen



Beispiel Meisterprüfung Malerhandwerk



Gästehaus innen



Hier finden Sie alle Infos zu den Gästehäusern.

Unsere Malermeister: Vier persönliche Erfolgsgeschichten



„Für meine Auswahl der Meisterschule war damals der Standort entscheidend. Bielefeld war die nächstgrößere Stadt und bot alles, was ich mir wünschte. Die Möglichkeit, zudem in einem hauseigenen Internat wohnen zu können, war natürlich ideal. Es entwickelte sich eine tolle Gemeinschaft unter uns Schülern, sodass wir schnell ein gemeinsames Ritual hatten: **Gemeinsames Lernen nach Unterrichtsende bei Kaffee und Kuchen in einem bekannten Bielefelder Café. Ich erinnere mich gerne an die Zeit im MBZ zurück.**“

Dietmar Ahle, Meister seit 1985, übernahm 1990 den Familienbetrieb Malermeister Ahle GmbH in der dritten Generation und zählt heute zu den bedeutendsten Trendexperten und Repräsentanten des Malerhandwerks.

„Wir hatten damals eine grandiose Zeit! Unsere Klasse war eine zusammengeschweißte Gemeinschaft und die Dozenten waren top. Auch wenn der Weg zum Teil anstrengend war, hatten wir alle ein Ziel vor Augen, das wir mit Spaß und viel neuem Wissen gemeinsam erreicht haben.“

Nadine Wallhorn, Malermeisterin seit 2004, angestellte Meisterin bei Rickmann-Rehage GmbH und Mitglied des Prüfungsausschusses der Maler-, Lackierer- und Raumausstatter-Innung Gütersloh.

„Die Zeit in der Meisterschule hat mir gut gefallen. Wir wurden super auf die Prüfungen vorbereitet, sodass ich sogar trotz des immensen Lernstoffes noch nebenbei ein mehrmonatiges Seminar zum Immobilienmakler erfolgreich absolvieren konnte. Ich kann das MBZ nur empfehlen!“

Augin Sari, Malermeister seit 2014 und seit 2015 geschäftsführender Malermeister seines eigenen Betriebes Sari Malerfachbetrieb GmbH & Co. KG.

„Unsere Dozenten waren Top-Ausbilder. Sie vermittelten uns sehr anschaulich praktisch wie theoretisch das Wissen und lehrten uns aber zugleich auch, selbstständig zu arbeiten. Hier begann auch meine Begeisterung für das Fach „Technologie“, das ich nicht nur gerne selbst als Gastdozent weitergegeben habe, sondern auf dessen Inhalte ich nun alltäglich in Kundengesprächen zurückgreifen kann. **Man kann wirklich sagen: Im MBZ wurde der Grundstein für meinen beruflichen Werdegang gelegt.**“

Tim Würfel, Malermeister seit 2002, 10 Jahre angestellter Meister im elterlichen Betrieb und seit 2012 Regionalleiter der Firma KEIMFARBEN GmbH.





Unsere Fahrzeuglackierermeister



„Nach meiner Ausbildung zum Fahrzeuglackierer war ich seit 2001 bei der Firma CLAAS Industrietechnik als Industrielackierer tätig. Um mich neuen Herausforderungen zu stellen und Veränderungen zu begegnen, habe ich 2011 den Meistertitel erworben. Die Dozenten des MBZ waren zu jeder Zeit kompetente und freundliche Ansprechpartner und unterstützten uns in den theoretischen wie auch praktischen Bereichen. So hatten wir z. B. die Möglichkeit, in einem gemeinsamen Projekt die Design- und Effektlackierung an einem gestellten Fahrzeug durchzuführen.“

Andreas Pasold, Meister seit 2011, vielseitige Aufgabenbereiche im Oberflächenzentrum bei der CLAAS Industrietechnik GmbH in Paderborn und Mitglied des Meisterprüfungsausschusses für Fahrzeuglackierer der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe seit 2011.

„Während meiner Ausbildung war ich damals zeitweise im Schwarzwald, lernte dort die Dozenten kennen und plante auch, dort die Meisterschule zu besuchen. Als es soweit war, entschied ich mich dennoch für das MBZ und bereue es kein Stück. Wer sich für den Weg zum Meister entscheidet, muss sich klar sein, was das bedeutet: kontinuierlich wissbegierig sein! Dann lohnt es sich! Und wenn das MBZ nicht gut wäre, dann gäbe es das heute nicht mehr.“

Walter Carotta, Lackierermeister seit 1983, leitet gemeinsam mit seinen Brüdern das über 40jährige Familienunternehmen und ist Mitglied des Meisterprüfungsausschusses für Fahrzeuglackierer der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe.



Warum Meister werden?

Junge Handwerkerinnen und Handwerker, die diesen Schritt gehen, liegen genau richtig! Denn das deutsche Handwerk zeichnet sich durch hervorragende Wertarbeit und Zuverlässigkeit aus und genießt – auch international – hohes Ansehen. Grundlage des Erfolges sind qualifizierte Fachkräfte, die über eine exzellente Ausbildung und einen zeitgemäßen Wissensstand verfügen.

Durch eine gute Meisterausbildung wird man zu einem Fachmann auf seinem Gebiet. Der Meisterbrief bietet dem Kunden die Garantie dafür, dass er qualitativ hochwertige Arbeitsergebnisse und Dienstleistungen erhält. In diesem Sinne kann die Meisterqualifikation als ein hochwertiges „personengebundenes Gütesiegel“ für handwerkliche Arbeit gesehen werden.

Im Unterschied zu industriellen Großbetrieben, wo oft Spezialisten für die vielfältigen Aufgabenbereiche zur Verfügung stehen, ist der Handwerksmeister ein unternehmerischer Generalist – als Führungskraft ebenso wie als Selbstständiger. Er muss Marktchancen einschätzen, über Produkte, Technologien und Strategien entscheiden, Marketingmaßnahmen planen, Preise festsetzen und das Controlling durchführen. Er ist Unternehmer, Ausbilder und



Führungspersönlichkeit in einem. Keine andere vergleichbare Berufsbefähigung bereitet Unternehmensgründer ähnlich intensiv und umfassend auf die Selbstständigkeit vor wie die Ausbildung zum Meister. Und gleichzeitig ist der Meisterbrief ein Sprungbrett mit hervorragenden Karrieremöglichkeiten. Viele leitende und verantwortungsvolle Funktionen stehen dem angestellten Meister offen, z.B. als Betriebsleiter, Sachverständiger oder Kundenberater. Und nicht zuletzt kann er natürlich als Ausbilder tätig werden und mit dazu beitragen, den handwerklichen Fachkräftenachwuchs zu sichern.

Michael Wörmann, Leiter der Geschäftsstelle der Meister- und Fortbildungsprüfungsausschüsse Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld.

Überbetriebliche Ausbildung: MBZ als Partner der Betriebe



Da im Tagesgeschäft vielen Betrieben nicht genug Zeit bleibt, ihren Auszubildenden die wichtigsten Techniken zu vermitteln, übernehmen wir als „verlängerte Werkbank“ diese Aufgabe. Innerhalb von 1-8 Wochen (je nach Ausbildungsberuf) vertiefen wir gemeinsam die praktischen Lerninhalte und bereiten die Teilnehmer/-innen auf die Aufgaben im Berufsalltag vor.

Dabei ist uns wichtig, dass die Ausbildung handlungsorientiert ist und die Lehrlinge ihre Arbeitsabläufe selbstständig und eigenverantwortlich planen, um früh für ihre berufliche Zukunft gewappnet zu sein.

Folgende Berufe bilden wir praktisch aus:

- Fachpraktiker/in für Maler/-in und Lackierer
- Fahrzeuglackierer/in
- Maler- und Lackierer/in
- Schilder-Lichtreklamehersteller/in



Der MBZ-Beirat: das Netzwerk der Branche



Das Prinzip: Fördern und gestalten

Seit September 2000 gibt es den MBZ-Beirat, in dem Unternehmen aus der Branche zusammenkommen und das gemeinsame Ziel verfolgen, den Maler-Nachwuchs zu fördern und das Handwerk durch fachliche Kompetenz und Qualität zu unterstützen.

Gemeinsam werden Konzepte entwickelt, um die Fort- und Weiterbildung im MBZ auf dem aktuellsten Stand zu halten. Durch einen partnerschaftlichen Austausch auf Augenhöhe und das Know-how aus der Praxis können sich unsere Beiratsmitglieder einbringen und die strategische Ausrichtung des MBZ mitgestalten. Wir möchten, dass unsere Beiratsmitglieder das Malerbildungszentrum auch als „ihre“ Schule definieren.



MBZ vor Ort: Engagement ist Ehrensache!



Neben dem reinen Aus- und Weiterbildungsbetrieb engagieren wir uns darüber hinaus auch bei vielen sozialen Projekten des Malerhandwerks. Hier in der Region, aber auch international. Besuchen Sie uns im Internet und klicken Sie sich durch die Bilder..



...zum Beispiel von „Training of Trainers“: Eine Woche lang wurden ägyptische Ausbilder im MBZ geschult, damit sie das erlangte Wissen jährlich an rund 300 Handwerkerkollegen in Luxor weitergeben können – eine klasse Erfahrung für uns und ein wichtiger Baustein für das ägyptische Handwerk!



... oder erleben Sie, wie bereits die Kleinsten mit Spaß den Malerberuf kennenlernen.



Erfahren Sie mehr über unser Engagement



Stadtbahn-Haltestelle

So erreichen Sie uns



Sie finden uns verkehrsgünstig in Bielefelds südlichem Stadtteil Brackwede auf dem Gelände zwischen der Driburger- und Arnsberger Straße unter folgenden Anschriften:

Meistervorbereitung und Ausbildungshalle Maler und Lackierer
Driburger Straße 2

Ausbildungshalle Fahrzeuglackierer
Driburger Straße 10

Verwaltung MBZ
Arnsberger Straße 1

So erreichen Sie uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Straßenbahn S1, S12 bis Station „Windelsbleicher Straße“,
9 Minuten Fußweg entlang der Windelsbleicher Straße.

Bus 94 bis Haltestelle „Brackwede, Friedhof“ oder „Goldstein“,
wenige Minuten Fußweg entlang der Windelsbleicher Straße.



So nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Fachbereich Maler und Lackierer – MBZ –
im HBZ Brackwede e. V.

Arnsberger Str. 1 · 33647 Bielefeld

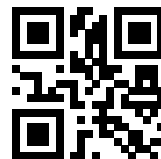
Fon: 0521 94284-11

Fax: 0521 94284-30

postbox@mbz.de

www.mbz.de

Scannen und mehr erfahren:



ZERTIFIZIERUNG
BAU

ISO 9001 Qualitätsmanagement
Reg.-Nr.: 4.05.0295

Datenschutz-Pflichtinformation: <https://mbz.de/datenschutz-pflichtinformation/>